

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1949)
Heft: 1126

Artikel: Muttersprache, Mutterlaut
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-695320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUTTERSPRACHE, MUTTERLAUT, WIE SO WONNESAM, SO TRAUT!

“Hänsel, chum ueha cho llöntschen!” In solch einem englisch aufgebürsteten Oberländer Berndeutsch soll eine Bäuerin von Wengen oder Mürren ihren Hansli zum Mittagessen — Entschuldigung — zum Lunch gerufen haben. Inzwischen ist aus dem Hänsel ohne Zweifel ein Hans und aus dem Hans ein John geworden, und bald einmal wird es heissen: “Tschonely, ghömm ueha cho llöntschen!”

Das mag als Witz hingehen. Weniger witzig, sondern nachgerade etwas läppisch nimmt sich der überhandnehmende *Englischfimmel im geschäftlichen Sprachgebrauch* aus, genauer gesagt in der Reklame und im Markenwesen. Aber eben: “Kiddy-Set” klingt vornehmer als Säuglingsaussteuer, und ein “Kiddy-Slip” steht dem Meiti viel besser als so ein ganz gewöhnlicher Schlüpfer. Herzig sieht der Tschemsli im “Kiddy-Vest” aus, wohingegen das Wort Kindersack in den Mund zu nehmen schon der einfache gesellschaftliche Anstand verbietet. Wie lieblich tönt dagegen die Bezeichnung “Kiddy-Sac” (sprich Ghidysägg)! Dass ein Optiker auf die Marke “Opton” verfällt, wollen wir der Wortverwandtschaft zugute halten. Selbstverständlich werden seine Brillengläser und Brillengestelle einen ungleich grösseren Absatz erzielen, wenn sie unter jenem englisch blinkenden Namen in den Handel kommen. Und erst so ein “Pine Bath”! Da *riecht* man doch beinahe die gepflegte Amerikanerin, wie sie duftig dem Fichtennadelbad entsteigt. Die Mary auf der Gugerlisegg wird sich höchstens an dem Beiwort “swiss” stossen, denn im Wörterbuch steht gedruckt, das heisse “schweizerisch”, und sie hatte der Mutter doch deutlich gesagt, sie solle von der “Aemörighen Pän” — Ruschtig heimbringen.

An der Schweizer Mustermesse bewundert meine Frau ein neues, fahrbares Wärmetischchen: Erstklassiges Schweizerfabrikat, Marke “Star-Unity”! Gleich nebenan war ein Bureaustuhl in patentierter Schweizer Holzkonstruktion zu sehen: Marke “Holding”, das Geheimnis der Arbeitsfreude. “Britannia”-Bergschuhe, Schlittschuhstiefel “Nor-

vegia” und “Stockholm”, “Baby”-Hockeystöcke, “Crack”-Skimützen, “Jacky”-Scier, Spenser Marke “Camping”, Sporttornister “Weekend” und “Derby”, Zeltstoffe “Sleeping” und “Super Camp”, alles Schweizerware — was willst du noch mehr, lieber Chrigu, um deiner ganzen Sportausrüstung einen smarten, fremdländisch-vornehmen Zauber zu verleihen? Da fehlt dir wirklich nur noch eine “Croydon”-Tabakspfeife aus Kleinlützel.

Die Firma “Quickly Ltd.” macht bestimmt bessere Geschäfte, als wenn sie “Gebrüder Nägeli A.-G.” heissen würde, und der Name “Chò-Ber” für einen Farbenstift mit Schweizer Armbrustzeichen klingt doch geradezu himmlisch-exotisch, indisch oder so; denn darauf kommt es ja schliesslich an. Dass ein “Supermix”-Spitzenerzeugnis einheimischer Präzisionsarbeit — Ihre Milch, Ihre Rübli, Zwiebeln und Früchte zu besonders feinen “Shakes” verflüssigen wird, darauf können Sie sich verlassen, werteste Frau Chrüsli. Woggen eine “Snow-Boy”-Schneesleuder einheimischer Konstruktion allenfalls auch einen Namen ertragen hätte, der dem schweizerischen Schneeland näher stehen würde. Der Wunsch jedes Bubens ist ein Metallbaukasten, aber es muss ein “Stokys” sein, aus Luzern.

Dass eine “Captain”-Zigarette “made as in U.S.A.” (es verstehen ja nicht alle Schweizer Raucher englisch) köstlicher zu schmauchen ist als eine “Kapitän”, das dürfte dem letzten Schweizer Swing-Boy einleuchten.

Mein Schneider versteht bestimmt nicht englisch. Ich habe ihn auf frischer Tat bei dieser Bildungslücke ertappt. Er zeigte mir nämlich Stoffmuster mit dem Aufdruck “As good as english” und mit der feierlichen Versicherung, das seien englische Stoffe. Ich bestellte den Anzug *trotzdem*, er ist aus erstklassigem Schweizerstoff und sitzt tadellos.

Diesen Artikel für den Schweizerwoche-Presse-dienst habe ich auf “Sihl Mill”-Papier geschrieben, den letzten auf “Biber Mill” (sprich Bäibermill) aus Biberist (sprich nicht Bäiberist). Nüt für unguet! Zum Schlüss eine Nebenfrage: Schneiden sich unsere Fabrikanten mit dieser ganzen Englisch-Amerikanisch-Tuerei nicht ins eigene Fleisch, indem *sie selber* das Käuferpublikum auf dem Weg über fremdsprachige

ON PARLE FRANÇAIS

SI PARLA ITALIANO

ALL TRAVEL SERVICES

CENtral 5200 (15 lines)



ALLTRANSPORT & STORAGE LTD.
ALLTRANSPORT BUILDING,
LITTLE TRINITY LANE, E.C.4.

Sie: *Wo redt mes schönschti Bärndütsch?*
er: *In dr Schwyz.*
Sie: *Nai, bi dr Alltransport in London!*

Namen und Marken an *ausländische* Erzeugnisse gewöhnen?

Ich schliesse, lieber Leser, mit der Entschuldigung, dich in deiner und meiner Muttersprache — der "heiligen Sprache" — ängeredet zu haben.

E.St.
(Schweizerwoche.)

A TOAST.

Here's to the health of one who wields the pen
With skill and ease, as to the manner born,
Whose writings and the pages they adorn
Abound with common-sense and acumen.

Most unassuming and reserved of men,
His independence nothing can suborn,
He shares our joys and comforts those who mourn;
Of Editors a model specimen!

His native humour, his sincerity,
Impart the human touch, the moral tone;
He writes with feeling, with simplicity,
And with a subtle charm all of his own.
Wherefore we wish him well, and this we ask:
May long he prosper in his chosen task.

By a reader of the Swiss Observer.



Four tablespoons makes a gallon of first rate soup!

Good beef stock makes a grand basis for soup; but when you haven't got it—and, in these days, that's all too often—you'll find Maggi's Beef Bouillon a great help. It is a scientifically prepared Meat Extract, packed in tins of 5 lbs. gross (enough to make approx. 35 gallons of soup at four level tablespoons per gallon) and can be used with great satisfaction to yourself and your patrons as a base to your own soup recipes both thick and clear.

MAGGI'S FREE TESTING SAMPLE Recipes and a generous sample of Maggi's Beef Bouillon will be sent on request
Beef Bouillon

MARBER & CO. (FOOD PRODUCTS) LTD. HAYES, MIDDLESEX Telephone: Hayes 3811

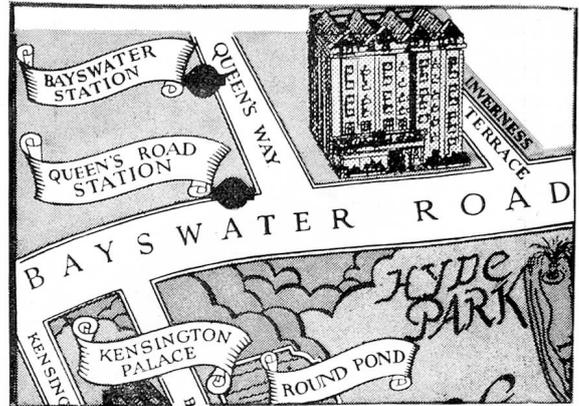
CVS-27

BAYswater { 4742
2157

HOTEL PARK and PARK RESTAURANT

117-119-120, BAYSWATER ROAD, LONDON, W.2.

(C. O. BRULLHARD, Proprietor)



ALL ROOMS with H. & C. WATER and electric FIRES.
BILLIARDS — Full Size Table free to Visitors.
RESTAURANT open to Non-Residents.
FULL BOARD — 18/6 per day — 5 gns. per week.
ROOM and BREAKFAST — 12/6 to 15/- per day.

Continental Cuisine



Put a spoonful of Nescafé in the cup—add near-boiling water. Grand coffee. Roaster-fresh fragrance and flavour every time! Whether you add milk and sugar to taste or serve it black, you'll agree it's the coffee for you.

the Coffee for you

Nescafé is a soluble coffee product composed of coffee solids, combined and powdered with dextrins, maltose and dextrose added to protect the flavour.

ANOTHER OF NESTLÉ'S GOOD THINGS

49.A